

**Der heutige Lebensmittelmarkt.**

Angeichts der bevorstehenden Feiertage entwickelte sich heute schon in den ersten Vormittagsstunden auf dem täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle ein überaus lebhafter Marktverkehr. Trotz der österlichen Fastenzeit war die Nachfrage auf dem Fleischmarkt eine ziemlich bedeutende. Gefragt waren vornehmlich Rind-, Kalb- und Schweinefleisch sowie Schaffleisch, Lämmer und Kiße. Der Preisstand für alle diese Fleischgattungen bewegte sich auf vortägiger Höhe. Nicht minder gesucht waren heute auch alle Fischsorten, doch mußten sich die Käufer hauptsächlich mit Seefischen begnügen, da das Angebot an Karpfen fast belanglos war. Begreiflich war die überaus lebhafteste Nachfrage nach Fettstoffen, die aber nur zum geringsten Teil befriedigt werden konnte, da nur einige wenige hundert Kilogramm Schmalz und Speck zum Verkauf angeboten waren. Die Zufuhren an Geflügel deckten den Bedarf, dagegen mangelte es vollständig an Wildsorten. Rentierfleisch wird seit Tagen nicht mehr angeboten und scheint auch dessen weitere Zufuhr mit Rücksicht auf die eintretende Witterung und die dadurch erschwerten Transportmöglichkeiten in Frage gestellt. Infolge der Steigerung der Fleischpreise ist auch eine Erhöhung der ohnedies hohen Wurstpreise naturgemäß zu erwarten. Per Bahn langten heute in der Großmarkthalle 17 Waggons mit 393 Tonnen, durchgehends Inlandsfleisch, an; darunter befand sich ein Waggon mit ungefähr zwei Tonnen Rindsinnereien aus Ungarn, die raschesten Absatz fanden.

Soweit der Ueberblick reicht, dürfte der feiertägliche Fleischbedarf, wenn auch nur knapp, so doch immerhin gedeckt werden können. Seefische sind dank der größeren Zufuhren der „Nordsee“ in allen jetzt marktgängigen Sorten zur Genüge vorhanden.

Die Kartoffelversorgung geht ziemlich gut vonstatten. Für die Gemeinde sind weitere Kartoffeltransporte eingelangt. Auch die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft erhielt heute einen Waggon galizischer Kartoffeln. Auf den Märkten gibt es genügend heimische und ausländische Erdäpfel. Für ausländische Kartoffeln darf der Kilogrammpreis von 34 Heller und für heimische von 17 Heller nicht überschritten werden. Die Spinatzufuhren sind sehr günstig. Der meist zu Markt gebrachte Spinat ist Gärtnerware; aus Ungarn kommen jetzt nur geringe Spinatzufuhren an, da den ungarischen Produzenten die Wiener Marktpreise zu billig gehalten sind. Ungarischer Spinat kostet gegenwärtig sortiert pro Kilogramm 86 bis 96, ungeputzter heimischer Stengelspinat 80 bis 88 Heller und geputzter Gärtner-spinat 92 Heller bis K. 1.06. Im Souterrainlokal der Viktualienabteilung der Großmarkthalle verkauft die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft geputzten Spinat um 90 Heller pro Kilogramm. Für morgen erwartet sie größere Spinatzufuhren. Vom Auslandskraut sind nur wenige dürftige Ueberreste vorhanden, die mit 70 bis 84 Heller pro Kilogramm abgegeben werden. Pro Kilogramm notieren: Zwiebel, heimische Gärtnerware 60 bis 72 Heller, Mafoer 96 Heller bis K. 1.04, ausländische 76 bis 84 Heller, Mafoer Knoblauch K. 5.56 bis 5.70, Sauertraut aus einheimischer Rohware 52 bis 56, aus ausländischer 64 bis 68 Heller, saure Rüben 38 bis 40 Heller.

Die Zufuhren frischer Grünwaren ist zusehends im Zunehmen begriffen. Hauptesalat stellt sich pro Stück bis höchstens auf 24 Heller, Kochsalat bis auf 28 Heller, Rhabarber pro Kilogramm auf K. 1.— bis 1.40. In der Viktualienhalle wurde er stellenweise auch um 90 Heller pro Kilogramm verkauft.

Die Eierpreise versteifen sich weiter. Ein Mittellei stellt sich auf den Märkten bereits bis auf 17 Heller; Landleute werden noch verhalten, 15 Eier für K. 2.— abzugeben, Händler geben aber nur 12 bis 13 Stück für K. 2.— her. Die Eierzufuhren genügen aber keineswegs dem gesteigerten Osterbedarf. Für heute abends erwartet die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft drei Waggons Eier. Die Butterpreise sind anhaltend hoch. Auf dem Nachmarkt wurde heute pro Achtelkilogramm notiert: Auslandsbutter K. 1.14, oberösterreichische Süßbutter 90 Heller, niederösterreichische Süßbutter 78 bis 82 Heller.

W e i z e n g r i e ß wurde heute in der Großmarkthalle mit 90 Heller und Maizgrieß mit 86 Heller pro Kilogramm abgegeben.